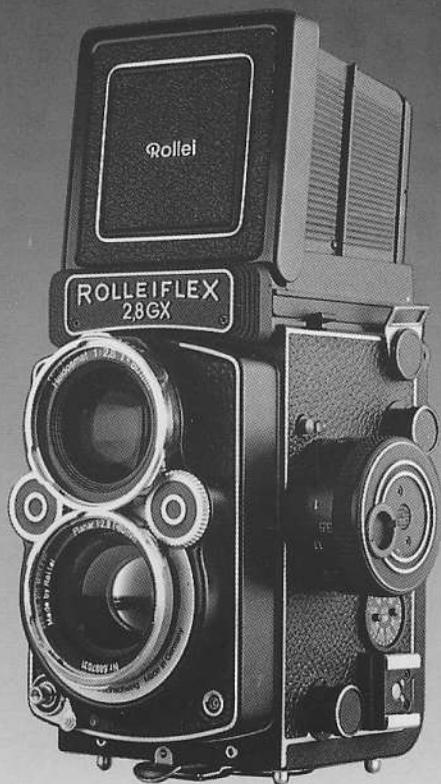


**Rollei**  
fototechnic

Rolleiflex 2,8 GX

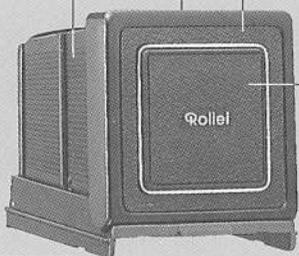
Hinweise zum Gebrauch



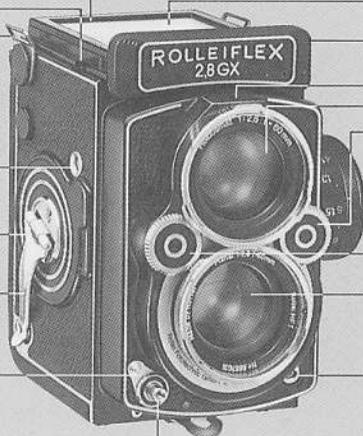
# Inhalt

Einzelteile und Funktionen	4	Wichtigstes Zubehör	15
Zur Einführung	5	Wechselsucheraufsätze	15
		Weichledertasche	15
Handhabung und Gebrauch	6	Pistolenhandgriff	15
		Blitzadapter SCA 356	15
Objektivdeckel entfernen	6	Stativkopf „Rolleiflex“	15
Tragriemen anbringen	6	Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster	
Einsetzen und Wechseln der Batterie	6	und Meßkeil	15
Batteriecheck	6	Mattglasscheibe	16
Lichtschacht öffnen	7	Hell-Einstellscheibe	16
Belichtung messen	7	Hell-Einstellscheibe mit Meßkeil	16
Abgleich von Zeit und Blende	8	Hell-Einstellscheibe mit Meßraster	16
Film einlegen	8		
Filmempfindlichkeit einstellen	10	Abhilfe bei Bedienungsfehlern	16
Filmmerkfach	10		
Fokussieren	10	Pflege der Kamera	18
Bildausschnitt wählen	10		
Auslösen und belichten	11	Technische Daten	18
Filmtransport und Verschlußaufzug	11		
Mehrfachbelichtung auf Wunsch	12	Schärfentiefe-Tabelle	20
Film entnehmen	12		
Lichtschacht schließen	13	Einstellbereich mit Rolleinar-Satz	21
Lichtschacht abnehmen	13		
Lupenwechsel für Brillenträger	13		
Einstellscheibe wechseln	13		
Blitzbetrieb	14		

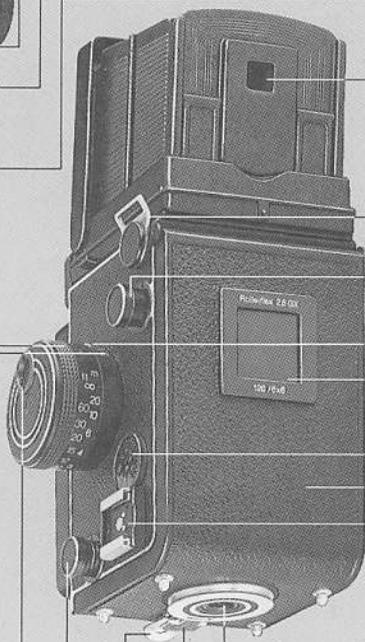
1 2 3 4 5 6 7 8



37  
36  
35



34  
33  
32  
31  
30



9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22

29 28 27 26 25 24 23

# Einzelteile und Funktionen

- 1 Standard-Faltlichtschacht
- 2 Sucherlupe, auswechselbar
- 3 Halterung für Sucherlupe
- 4 Lichtschachtdeckel, klappbar
- 5 Klappe für Rahmensucher
- 6 Einstellscheibe
- 7 LED-Anzeige für Belichtungsabgleich
- 8 Bildfenster für Blende und Verschußzeit
- 9 Sucherobjektiv Heidosmat 2,8/80 mm mit Doppelbajonett Gr. III
- 10 Blendeneinstellrad
- 11 Zeiteneinstellrad
- 12 Aufnahmeobjektiv Planar 2,8/80 mm HFT mit Doppelbajonett Gr. III
- 13 X-Synchronbuchse für Normstecker
- 14 Diopter für Rahmensucher
- 15 Halter für Tragriemen links
- 16 Spulenknopf für Leerspule
- 17 Tastknopf für Batteriecheck
- 18 LED-Anzeige für ausreichende Batteriespannung
- 19 Filmmerkfach
- 20 Stellscheibe für Filmempfindlichkeit
- 21 Kamera-Rückwand
- 22 Blitzschuh mit X-Synchronkontakt (a) und Kontakte für Systemblitzgerät (b)
- 23 Stativgewinde 1/4"
- 24 Sicherungsschieber für Rückwand
- 25 Rückwandriegel
- 26 Spulenknopf für Vorratsspule
- 27 Batteriefachdeckel
- 28 Schärfentiefenskala mit Entfernungsskala
- 29 Einstellrad mit Entfernungsskala in „m“ und „feet“
- 30 Auslöser mit Gewinde für Drahtauslöser
- 31 Sicherungshebel für Auslöser
- 32 Kurbel für Filmtransport und Verschußaufzug
- 33 Ring zum Abschalten des Filmtransportes für Mehrfachbelichtungen
- 34 Bildzählwerk
- 35 Halter für Tragriemen rechts
- 36 Entriegeltasten für Faltlichtschacht oder Prismensucher
- 37 Klapprahmen für Einstellscheibe

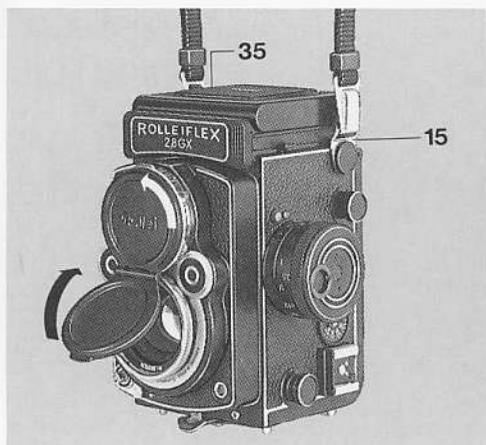
# Zur Einführung

Um alle Möglichkeiten der Kamera voll nutzen zu können und Bedienungsfehler zu vermeiden, bitten wir Sie, diese Gebrauchsanleitung sorgfältig zu lesen. Sie ist wie folgt aufgebaut: Zunächst werden alle Einzelteile und Funktionen vorgestellt. Alles Wissenswerte über die Kamera wird anschließend ausführlich beschrieben und illustriert, und zwar in der praktischen Reihenfolge der notwendigen Handgriffe vom Gebrauchsfertigmachen der Kamera bis zur Entnahme des belichteten Filmes.

Bei eventuellen Bedienungsfehlern – wie sie in der Eile der Aufnahme oder nach längeren Aufnahmepausen auch dem Routinier schon einmal passieren – hilft eine Fehlersuchtablette, um die mögliche Ursache und deren Abhilfe schnell herauszufinden.

Im Text und Bild angeführte Einzelteilnummern benennen stets das gleiche Teil und entstammen der Bildklapptafel, die man beim Lesen der Anleitung am besten aufgeschlagen läßt.

**Rollei**  
fototechnic



## Handhabung und Gebrauch

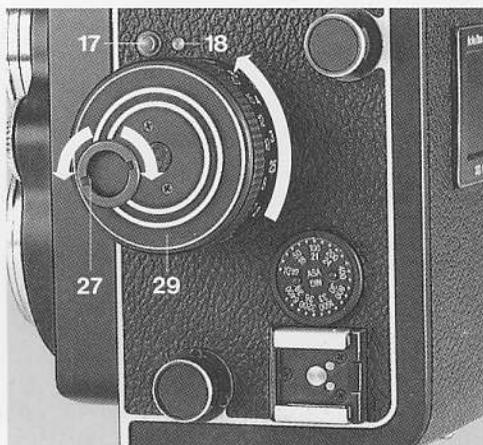
### Objektivdeckel entfernen

Unteren Deckel am Griff fassen, auf das Oberteil klappen und nach einer Linksdrehung aus dem Bajonett nehmen.

Zum Aufsetzen den zusammengeklappten Deckel in das Bajonett des Sucherobjektivs einsetzen, bis zum Anschlag nach rechts drehen und herabklappen.

### Tragriemen anbringen

Selbstverriegelnde Traghaken in Halter 15 und 35 einhängen und zuschnappen lassen. Zum Lösen des Riemens Riegeltasten der Traghaken eindrücken. Die Tragriemenhalter an der Kamera sind um 90° drehbar und ermöglichen das Tragen der Kamera in verschiedenen Lagen.

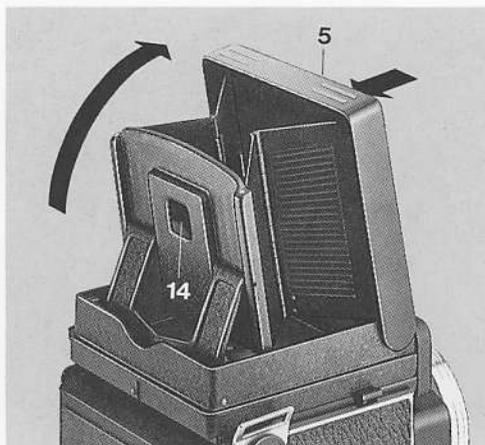


### Einsetzen und Wechseln der Batterie

Die Energieversorgung für die TTL-Belichtungs- und Blitzinnenmessung übernimmt eine Batterie. Erforderlich ist eine 6-V-Silberoxid- oder Lithium-Batterie wie z. B. Duracell PX 28 sowie gleichwertige Fabrikate. Einstellrad 29 bis zum 1-m-Anschlag drehen. Batteriefachdeckel 27 im Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn mit einer Münze abschrauben, bis das Batteriefach freigegeben wird. Batterie mit der +-Seite nach unten einlegen und Deckel wieder einschrauben.

### Batteriecheck

Tastknopf 17 kurz eindrücken, bei aufleuchtender LED-Anzeige 18 hat die Batterie genug Spannung. Batterie nicht zu oft und zu lange prüfen, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.



### Lichtschacht öffnen

Lichtschachtdeckel hinten anheben und nach oben schwenken.

Zum Hochstellen der Sucherlupe Rahmen-sucherklappe 5 etwas nach innen drücken, bis Lupenhalterung hochfedert.

Rahmensucher zum Visieren in Augenhöhe: Klappe 5 bis zum Einrasten nach unten drücken. Einblick dann durch Diopter 14 (Fokussieren in dieser Stellung über die Entfernungsskala).

### Belichtung messen

Durch Antippen des entschicherten Auslösers 30 wird der Belichtungsmesser für ca. 30 Sekunden eingeschaltet. Das Aktivieren des Belichtungsmessers kann beliebig wiederholt werden. Eine der 5 LED's im Sucher leuchtet auf. Sie haben folgende Bedeutung:

(A) rot links:  
mindestens um  
1 Lichtwert  
unterbelichtet

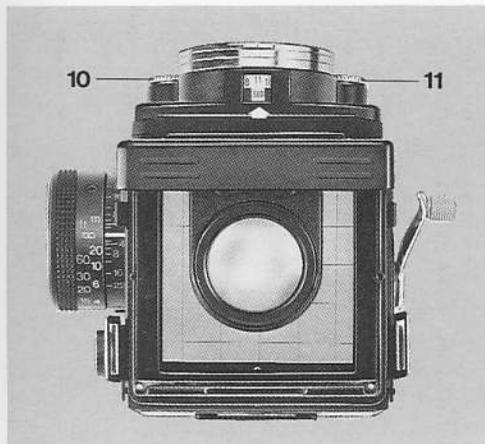
(C) grün Mitte:  
richtige Belichtung

(B) gelb links:  
ca. ½ Lichtwert  
unterbelichtet

(E) rot rechts:  
mindestens um  
1 Lichtwert  
überbelichtet

(D) gelb rechts:  
ca. ½ Lichtwert  
überbelichtet

**Hinweis:** Durch ihre Meßcharakteristik ist die Rolleiflex 2,8 GX selbst schwierigsten Aufnahme-situationen gewachsen, wie sie besonders kontrast-reiche Motive darstellen. Beim Belichtungsabgleich stets die bildwichtige Partie in das Meßfeld legen (siehe Zeichnung) und danach den gewünschten Bildausschnitt bestimmen.



### Ableich von Zeit und Blende

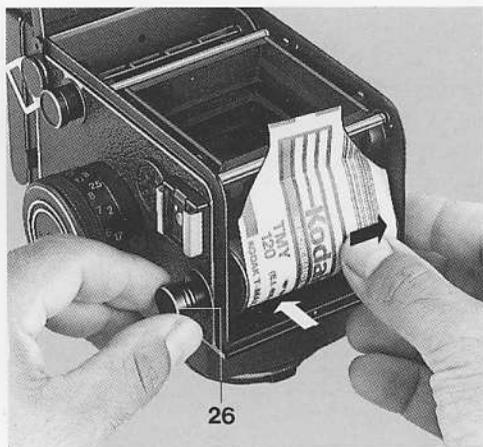
Vorwahl der Belichtungszeit: Stellrad 11 drehen und Zeitwert einrasten. Zwischenwerte sind nicht verwendbar.  $\frac{1}{500}$  bis 1 s, B = Zeitbelichtungen von beliebiger Dauer, der Belichtungsmesser läßt sich hierbei auf eine Belichtungszeit von 2 s abgleichen. Zeitenwahl bei Blitzlicht: Seite 14.

Ableich mit der Blende: Blendenrad 10 drehen, bis grüne LED leuchtet. Volle und halbe Blendenstufen rasten ein. Ein gezieltes Abgleichen auf „gelb“ ermöglicht Über- oder Unterbelichtung um ca.  $\frac{1}{2}$  Lichtwert.

Kann nicht abgeglichen werden: andere Zeit wählen und Blende erneut abgleichen.

**Hinweis:** Der Abgleich ist stets mit ausgeklappter Sucherlupe durchzuführen, um Streulicht im Sucher und somit Fehlmessungen zu vermeiden.

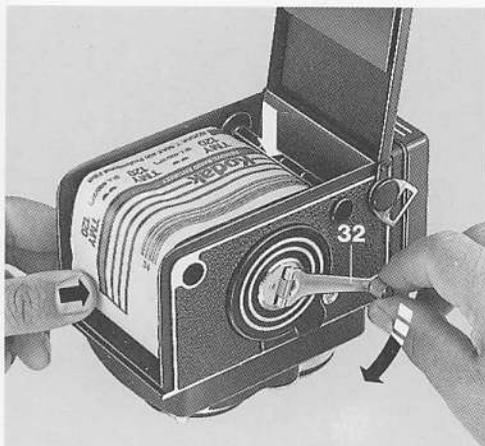
Filterfaktoren aufgesetzter Filter müssen durch Verringern der Filmempfindlichkeit berücksichtigt werden. Soll das Filter in den Abgleich mit einbezogen werden, so muß das Filter während des Messens auf das Sucherbajonett gesetzt werden.



### Film einlegen

Rückwand öffnen: Sicherungsschieber 24 am Kameraboden zur Seite drehen, Rückwand entriegeln und öffnen.

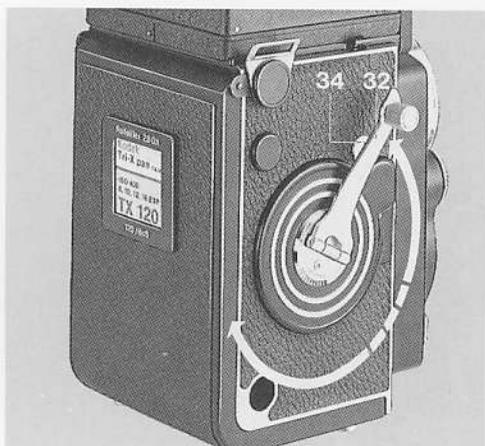
Film einspulen: Am unteren Spulenraum Spulenknopf 26 bis zum Anschlag herausziehen und festhalten. Rollfilm nach Abtrennen des Klebestreifens – mit der rechten Seite zuerst – so einsetzen, daß die bedruckte Papierseite nach außen liegt. Spulenknopf 26 voll zurückfedern lassen.



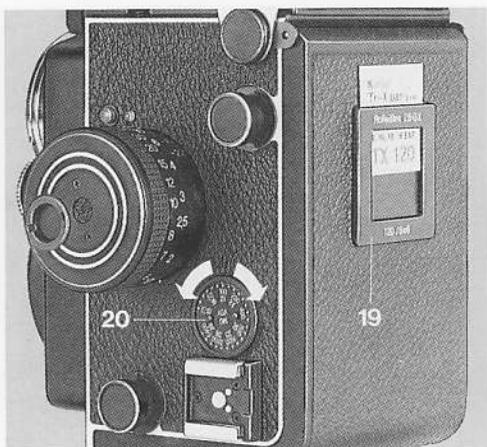
Anfang des Schutzpapiers in den langen Schlitz der Leerspule (mit Kurbel 32 entsprechend einstellen) tief einstecken. Film mit der Kurbel straff aufspulen (untere Spule mit dem Daumen bremsen), bis die Pfeilmarkierung auf dem Schutzpapier mit dem roten Index am Kamerakörper zur Deckung gebracht wird.

Rückwand schließen: Riegel 25 vor den Haltedorn klappen und mit Sicherungsschieber 24 sichern.

**Hinweis:** Film immer im eigenen Körperschatten einlegen, nie in voller Sonne.



Filmtransport auf Bild Nr. 1: Kurbel 32 zügig bis zum Anschlag drehen und in Gegenrichtung zurück bis zur Ausgangsstellung. Die Kurbel ist jetzt in ihrer Ausgangsstellung blockiert. Das Bildzählwerk 34 zeigt das 1. Bild an, der Verschluss ist gespannt, der Film ist bereit zur ersten Aufnahme.



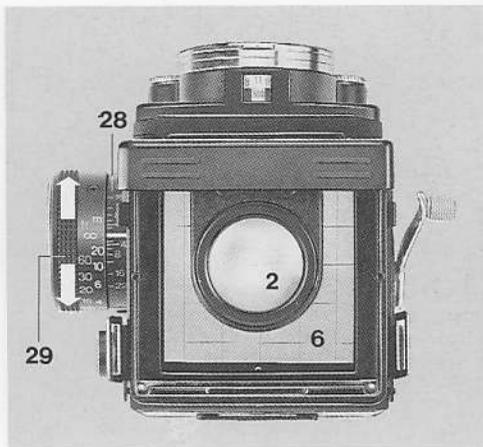
### Filmempfindlichkeit einstellen

Stellscheibe 20 auf den DIN/ISO-Wert des eingelegten Films einrasten. Die Einstellung der Filmempfindlichkeit reicht von 15 DIN/ISO 25 bis 39 DIN/ISO 6400, womit praktisch alle Filmemulsionen des Weltmarktes abgedeckt sind.

Zur gewollten Unter- oder Überbelichtung Filmempfindlichkeit entsprechend verstellen.

### Filmerkfach

Um die verwendete Filmsorte zu kennzeichnen: Lasche der Filmpackung abreißen und von oben in das Filmerkfach 19 einschieben. Diese „Originalanzeige“ schließt durch Farbe und Beschriftung jeden Irrtum aus.



### Fokussieren

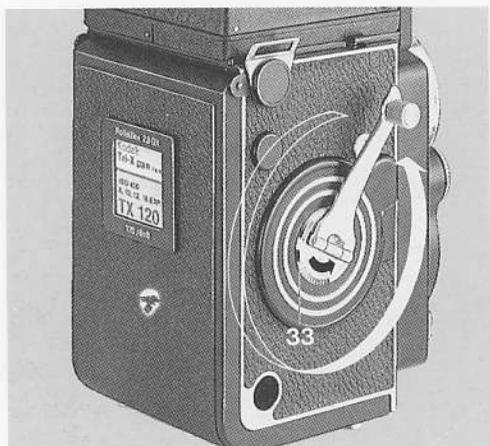
Lichtschacht öffnen, je nach Bedarf Sucherlupe 2 hochklappen. Bildschärfe durch Drehen am Stellrad 29 einstellen. Gemessene Entfernung in m ist am Index ablesbar. Der Schärfentiefe-Bereich kann über die Blendenzahlen beiderseits vom Entfernungindex 28 ermittelt werden.

Die Standard-Einstellscheibe 6 bietet drei verschiedene Einstellhilfen: den zentralen Schnittbildentfernungsmesser, den Mikroprismenring und die Fresnel-Mattscheibe selbst. Diese Standard-Einstellscheibe stellt für viele Anwendungen das Optimum dar – für spezielle Aufnahmegebiete gibt es im Zubehörprogramm weitere Wechsel-Einstellscheiben.

### Bildausschnitt wählen

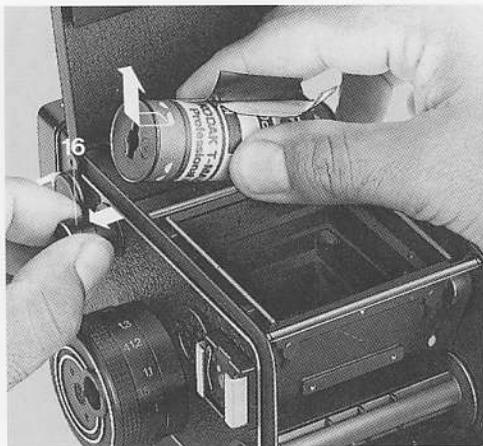
Das quadratische Liniennetz der Standard-Einstellscheibe hilft beim vertikalen oder horizontalen Ausrichten der Kamera. Die Linien haben 10 mm Abstand, kleinere Bildausschnitte lassen sich im 4,5×6-cm-Hoch- oder Querformat und auch im 4×4-cm-Format durch Linienschnittpunkte festlegen und markieren. Zum Visieren in Augenhöhe Rahmen-sucherklappe 5 ganz nach innen drücken und einrasten lassen – Einblick dann durch Diopter 14. Als Alternative zum Standard-Faltlichtschacht gibt es als Zubehör zwei Prismensucher mit 45°- oder 90°-Einblick.





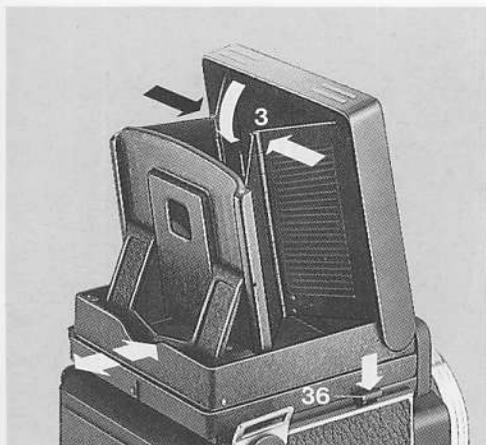
### Mehrfachbelichtung auf Wunsch

Für Trick- und Kombinationsaufnahmen läßt sich die Doppelbelichtungssperre abschalten (nur bei eingelegtem Film möglich): Nach der Aufnahme den gezahnten Ring 33 neben dem Kurbelgelenk in Pfeilrichtung drehen, danach die Kurbel mit einer vollen Linksdrehung bis zum Anschlag führen. Damit ist der Verschuß ohne Filmtransport für eine weitere Belichtung gespannt. Nach jedem Auslösen läßt sich das beschriebene Verfahren wiederholen und derselbe Filmabschnitt beliebig oft belichten.



### Film entnehmen

Nach der 12. Aufnahme läßt sich die Kurbel frei durchdrehen. Mit drei Umdrehungen das restliche Schutzpapier aufspulen. Rückwand möglichst im Schatten öffnen, Spulenkopf 16 ziehen und den Film von links her entnehmen. Schutzpapier breit einfallen (zum bequemeren Aufreißen beim Entwickeln) und festkleben. Den belichteten Film wieder lichtsicher aufbewahren.



### Lichtschacht schließen

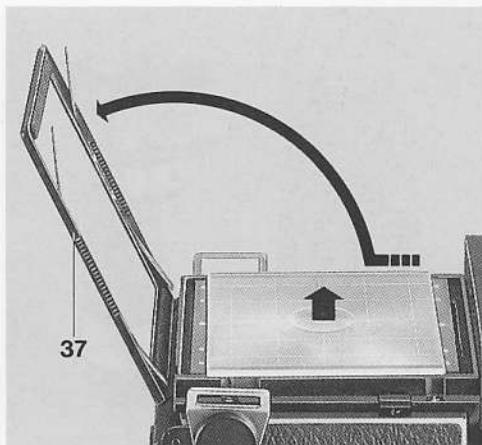
Lupenhalter 3 zwischen Lupe und Lichtschachtdeckel niederklappen. Beide Seitenteile nach innen drücken und wieder freigeben, wodurch der Lichtschacht selbsttätig schließt. Falls mit Rahmensucher gearbeitet wurde: Federnde Seitenteile eindrücken und Rahmensucherklappe hochfedern lassen. Erst danach Lichtschacht wie oben beschrieben vollständig schließen.

### Lichtschacht abnehmen

Zum Reinigen der Kamera oder zum Wechseln der Suchersysteme ist der Standard-Lichtschacht leicht abzunehmen: Lichtschacht durch Drücken der beiden Tasten 36 entriegeln und nach hinten abnehmen. Beim Ansetzen Lichtschacht niederdrücken und bis zum Einrasten der beiden Tasten 36 nach vorn schieben.

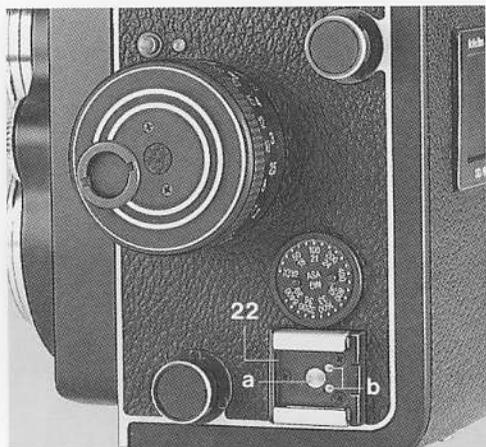
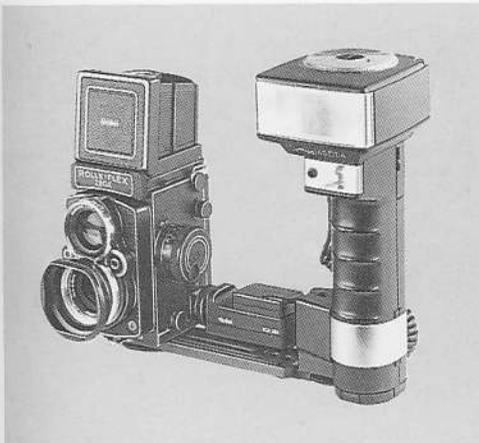
### Lupenwechsel für Brillenträger

Zur Scharfeinstellung ohne Brille kann die Lupe des Faltlichtschachts ausgewechselt und dem fehlsichtigen Auge innerhalb + 3 und - 3 Dioptrien angepaßt werden. Zum Auswechseln Lupe bei offenem Rahmensucher am hinteren Fassungsrand nach vorn drücken und anheben. Die auszuwechselnde Lupe sinngemäß im Lupenhalter nach vorn schieben und festdrücken.



### Einstellscheibe wechseln

Lichtschacht abnehmen. Einstellscheiben-Rahmen 37 seitlich fassen, etwas zurückziehen und hochklappen. Einstellscheibe entnehmen. Beim Einlegen der Scheibe auf genaue Lage zwischen oberer und unterer Leiste und seitlichen Führungen achten. Auf richtige Lage der matten Fläche achten (nach unten), bei Scheiben mit Linse muß die Linse nach oben zeigen. Zum Schließen Rahmen niederklappen und nach vorn schieben.



### Blitzbetrieb

Die Rolleiflex 2,8 GX ist bei allen Verschlusszeiten bis  $1/500$  sec. x-synchronisiert. Die Kamera bietet zwei Möglichkeiten zum Anschluß von Blitzgeräten:

- Um die Vorteile der TTL-Blitzmessung anwenden zu können, werden zur Rolleiflex 2,8 GX passende System-Blitzgeräte empfohlen. In Verbindung mit der Rolleiflex 2,8 GX erweisen sich Stabblitzgeräte als besonders vorteilhaft. Der Rollei Blitzadapter SCA 356 ermöglicht das systemkonforme Blitzen mit allen Systemblitzgeräten namhafter Hersteller, die das SCA-300-System anbieten. Der Metz C 70-Adapter arbeitet mit den Blitzgeräten Metz 45 CT 5 und 60 CT 2. Bei der vollautomatischen TTL-Blitzmessung wird die Lichtmessung von einem in die Kamera eingebauten Sensor übernommen, der das von der Filmoberfläche reflektierte Licht während der Aufnahme registriert. Die spezielle Blitzsteuer-elektronik (im externen Blitzadapter Rollei SCA 356 oder Metz C 70 untergebracht) dosiert dann die für das jeweilige Motiv erforderliche Lichtmenge. Filterfaktoren aufgesetzter Filter werden dabei automatisch berücksichtigt.

Die Systemadapter Rollei SCA 356 bzw. Metz C 70 werden direkt mit der Kamera über den Blitzschuh 22 mit X-Synchronkontakt (a) und den Steuerkontakten (b) verbunden. Die Filmempfindlichkeitseinstellung erfolgt am Adapter. Die Blitzbereitschafts- und Computerkontrollanzeige ist am Blitzgerät zu sehen.

Soll die optimale Blende genutzt werden, so ist diese wie folgt durch Probeblitzen festzustellen: versuchen weiter abzublenzen, solange die Computerkontrollanzeige aufleuchtet. Es empfiehlt sich, die Probeblitze über die Mehrfachbelichtungs-Funktion durchzuführen (nur 1 Bild Verlust!)

- Normale manuelle oder Computerblitzgeräte können über den Kamerablitzschuh oder mit der X-Synchronbuchse 13 verbunden werden.

# Wichtigstes Zubehör

## **Wechselsucheraufsätze**

Zwei austauschbare Sucheraufsätze sowie fünf verschiedene Hell-Einstellscheiben sichern für jede Aufgabenstellung die ideale Motivsicht. Der Standard-Faltlichtschacht dient der senkrechten Sucherbildbeobachtung und ist mit einer austauschbaren Sucherlupe (+ 3 bis - 3 Dioptrien, 3,1fache Vergrößerung) ausgestattet. Der Prismensucher mit 45° oder 90° Einblick liefert ein seitenrichtiges und aufrecht stehendes Sucherbild.

## **Weichledertasche**

für die Kamera mit Standard-Faltlichtschacht, aufgesetztem Filter und Gegenlichtblende. Zwei seitlich angebrachte Reißverschlüsse sorgen für schnelle Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahme bleibt die Tasche an der Kamera.

## **Pistolenhandgriff**

erleichtert und beschleunigt die Arbeit besonders in Verbindung mit dem 45°- oder 90°-Prismensucher. Die rechte Hand hält die Kamera am Griff und löst die Kamera aus. Die linke Hand bedient dabei das Einstellrad. Eine Lederhandschleife sichert Griff und Kamera.

## **Blitzadapter SCA 356**

Der Rollei Blitzadapter SCA 356 ermöglicht systemkonformes Blitzen mit allen Systemblitzgeräten namhafter Hersteller, die das SCA-300-System anbieten. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und garantieren optimale Blitzaufnahmen.

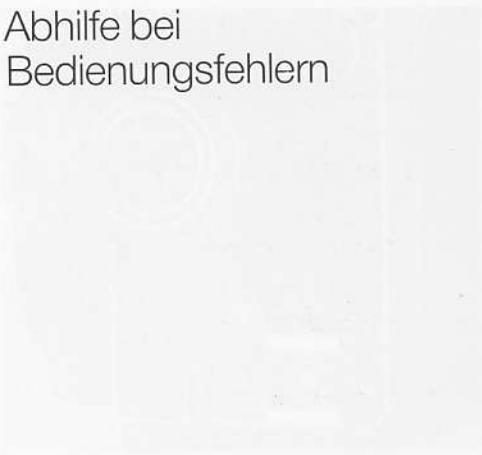
## **Stativkopf „Rolleiflex“**

sorgt für eine schnelle und bequeme Montage der Rolleiflex 2,8 GX auf dem Stativ. Die Kamera wird dazu lediglich zwischen zwei Halteschienen eingeschoben und mit einem Kipphebel gesichert. Das Rolleiflex kann ständig am Stativ verbleiben.

## **Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster und Meßkeil**

Universal-Einstellscheibe mit Meßkeil, Mikroraster, Fresnel-Mattscheibe, Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellkriterium „flimmerfreies Bild“, Mattscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld.

# Abhilfe bei Bedienungsfehlern



## **Mattglasscheibe**

Einstellscheibe aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören können.

## **Hell-Einstellscheibe**

Einstellscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung.

## **Hell-Einstellscheibe mit Meßkeil**

Universal-Einstellscheibe für höchste Schärfenansprüche mit Meßkeil und Mattscheibe. Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, z. B. in der Architekturfotografie.

## **Hell-Einstellscheibe mit Meßraster**

Universal-Einstellscheibe für schnelle Aufnahmen mit Mikroraster und Mattscheibe, ermöglicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen einwandfreie Scharfstellung. Einstellkriterium „flimmerfreies Bild“.

## **Störung**

Auslöser läßt sich nicht drücken

Belichtungsmesser zeigt nicht an

Nach dem Drücken der Batterieprüftaste leuchtet grüne LED nicht

Belichtungsabgleich ist nicht möglich

Aufnahme ist fehlbelichtet

bei Blitzaufnahmen mit Systemadapter

### **Ursache**

Auslöser ist gesichert  
 Verschluß ist nicht gespannt  
 Kurbel steht in einer Zwischenstellung  
 und nicht in der gespannten Endlage

Einschaltzeit von ca. 30 s abgelaufen

Batterie entladen

Batterie falsch gepolt

Ungünstige Filmwahl:  
 hochempfindlicher Film bei hellem Licht  
 niedrigempfindlicher Film bei schwachem Licht

Fehlmessung durch starke Störlichteinwirkung  
 über den Sucherschacht

Bildwichtige Teile lagen außerhalb des Meßfeldes  
 Filmempfindlichkeit falsch eingestellt

Blitzgerät noch nicht betriebsbereit  
 Blitzenergie zu gering, bzw. Blende zu klein

Filmempfindlichkeit falsch eingestellt

### **Abhilfe**

Auslöser entsichern (drehen)  
 Pendelschwung der Kurbel durchführen

Auslöser erneut antippen

Batterie auswechseln

Batterie richtig gepolt einlegen

Besser geeigneten Film verwenden

Sucherschacht gegen Störlicht abschirmen

Meßfeld des Belichtungsmessers beachten  
 Filmempfindlichkeit richtig einstellen

Bereitschaftsanzeige am Blitzgerät beachten  
 Computeranzeige am Blitzgerät nach der Aufnahme  
 beachten und evtl. mit größerer Blende Aufnahme  
 wiederholen  
 Filmempfindlichkeit am Adapter richtig einstellen

# Technische Daten

## Pflege der Kamera

Die Rolleiflex 2,8 GX beansprucht die gleiche Pflege wie jedes hochwertige Gerät, von dem Zuverlässigkeit auf lange Sicht erwartet wird.

Zum Reinigen bitte die bewährten Methoden benutzen:

Entstauben mit weichem Haarpinsel oder Gummibalse. Bei Bedarf Linsenaußenflächen reinigen, anhauchen und mit Linsenputzpapier nachpolieren. Als Antistatenschutz: anhauchen, Feuchtigkeit verdunsten lassen.

Besondere Vorsicht beim Reinigen der Einstellscheibe: Ober- und Unterseite sind rau und dürfen nur mit weichem Pinsel oder Balse behandelt werden. Vor Verschmutzung und Fingerspuren bewahren! Kamera vor Dauereinwirkung schädlicher Dämpfe oder Feuchtigkeit schützen. Die erhöhte Luftfeuchtigkeit in tropischen und subtropischen Gebieten bedroht die Metallteile durch Korrosion und die Glasflächen durch Fungusbelag. Wenn irgend möglich, Kamera häufig in frischer Luft und Sonne trocknen. Filmgleitflächen sauberhalten (vom Film abgeriebene Gelantineteilchen sind Nährboden für Pilze). Bei längerem Nichtgebrauch die Kamera in luftdichtem Behälter zusammen mit Silikagelpatrone aufbewahren. Kamera mit besonderer Sorgfalt vor Verschmutzung jeder Art schützen.

Der Service der Rolleiflex Fototechnic GmbH & Co KG betreut Ihre Kamera gern und hilft bei allen Fragen der Fotografie mit Rolleiflex-Kameras.

Bitte rufen Sie uns an.

Fachberatung: (05 31) 68 00-2 77

Service: (05 31) 68 00-3 33

## Kameratyp

Zweiäugige Spiegelreflexkamera mit TTL-Belichtungsmessung und TTL-Blitzautomatik

## Aufnahmeformat

6×6 cm

## Filmsorten

120er Rollfilm für 12 Aufnahmen 6×6 cm

## Filmempfindlichkeit

An der Kamera von 15–39 DIN/25–6400 ISO einstellbar

## Belichtungsmessung

Mittenbetonte Integralmessung durch 2 Si-Fotoelemente. Anzeige im Sucher über 5 LED's.

## Meßbereich

Lichtwert 3–18/3,2–100 000 asb/1–33 000 cd/m<sup>2</sup>  
bei 21 DIN/100 ISO Film mit Objektiv 2,8/80 mm

### **Objektiv**

Planar 2,8/80 mm HFT, Bildwinkel 53°, Bajonettgröße III, Entfernungsbereich  $\infty - 1$  m.

### **Verschuß**

Synchro-Compur (1-1/500 sec. und B) X-synchronisiert. Blenden und Zeiten mit Belichtungsmesser gekuppelt.

### **Suchersystem**

Sucherobjektiv Heidosmat 2,8/80 mm. Faltlichtschacht serienmäßig. Parallaxenausgleich entsprechend eingestellter Entfernung. Wechselbar gegen 45°- bzw. 90°-Prismensucher. Fünf wechselbare Einstellscheiben.

### **Blitzsynchronisation**

1/500-1 sec. und B. Zubehörschuh mit Synchron-Mittenkontakt und Kontakten für TTL-Blitzautomatik in Verbindung mit Systemblitzgeräten und Spezialadapter. X-Synchrobuchse für Stecker nach DIN 19003.

### **Blitzautomatik**

TTL-Blitzlichtmessung auf der Filmebene über zusätzliches Si-Fotoelement.

### **Filmtransport**

Transportkurbel mit Verschußaufzug gekuppelt. Automatischer Stop bei Bild 1. Doppelbelichtungssperre, abschaltbar. Filmzählwerk von 1-12. Springt beim Filmwechsel automatisch in Nullstellung.

### **Anschlüsse**

Drahtauslöser-Anschluß. Stativgewinde 1/4". Aufnahme für Stativkopf „Rolleiflex“.

### **Abmessungen**

H/B/T: 147 × 109 × 108 mm

### **Gewicht**

ca. 1275 g

$z = 60 \mu$	2,8	4	5,6	8	11	16	22
$\infty$	$\infty$ ↓ 38,0	$\infty$ ↓ 26,6	$\infty$ ↓ 19,0	$\infty$ ↓ 13,3	$\infty$ ↓ 9,7	$\infty$ ↓ 6,6	$\infty$ ↓ 4,8
20 m	41,9 ↓ 13,2	79,4 ↓ 11,5	$\infty$ ↓ 9,8	$\infty$ ↓ 8,1	$\infty$ ↓ 6,6	$\infty$ ↓ 5,1	$\infty$ ↓ 4,0
10 m	13,5 ↓ 8,0	15,9 ↓ 7,3	20,8 ↓ 6,6	39,1 ↓ 5,8	$\infty$ ↓ 5,0	$\infty$ ↓ 4,1	$\infty$ ↓ 3,4
6 m	7,1 ↓ 5,2	7,7 ↓ 4,9	8,7 ↓ 4,6	10,7 ↓ 4,2	15,3 ↓ 3,8	54,9 ↓ 3,24	$\infty$ ↓ 2,78
3 m	3,2 ↓ 2,8	3,35 ↓ 2,72	3,52 ↓ 2,62	3,81 ↓ 2,48	4,24 ↓ 2,34	5,25 ↓ 2,13	7,41 ↓ 1,92
2 m	2,1 ↓ 1,91	2,14 ↓ 1,87	2,21 ↓ 1,83	2,31 ↓ 1,77	2,46 ↓ 1,69	2,76 ↓ 1,58	3,23 ↓ 1,47
1,5 m	1,55 ↓ 1,45	1,58 ↓ 1,43	1,61 ↓ 1,41	1,66 ↓ 1,37	1,73 ↓ 1,33	1,87 ↓ 1,26	2,07 ↓ 1,19
1,2 m	1,23 ↓ 1,17	1,25 ↓ 1,16	1,27 ↓ 1,14	1,3 ↓ 1,12	1,34 ↓ 1,09	1,41 ↓ 1,05	1,52 ↓ 1,0
1 m	1,02 ↓ 0,98	1,03 ↓ 0,97	1,04 ↓ 0,96	1,06 ↓ 0,94	1,09 ↓ 0,93	1,14 ↓ 0,9	1,2 ↓ 0,86

### Brennweite und Einstellbereich bei Rolleinaraufnahmen

Rolleinar-Satz	—	1
Brennweite mm	80	77
Einstellbereich m	$\infty-1$	1-0,6

### Objektfeld und Abbildungsmaßstab bei Rolleinaraufnahmen

Einstellung (am Trieb)	$\infty$	1 m
Entfernung Filmebene – Objekt	1 m	0,6 m
Objektfeld in cm <sup>2</sup>	64 × 64	32 × 32
Abbildungsmaßstab etwa	1:11	1:6

### Schärfentiefe-Tabelle in m Planar 2,8/80 und Rolleinar 1

Entfernung	1 m	0,8 m	0,6 m	Z = 80 $\mu$ m	Z = 56 $\mu$ m
	0,95 ↓ 1,03	0,78 ↓ 0,82	0,59 ↓ 0,61	2,8	4
	0,96 ↓ 1,05	0,77 ↓ 0,83	0,58 ↓ 0,61	4	5,6
	0,94 ↓ 1,07	0,76 ↓ 0,84	0,58 ↓ 0,62	5,6	8
	0,92 ↓ 1,10	0,75 ↓ 0,86	0,58 ↓ 0,63	8	11
	0,90 ↓ 1,14	0,74 ↓ 0,88	0,57 ↓ 0,64	11	16
	0,86 ↓ 1,21	0,71 ↓ 0,92	0,55 ↓ 0,66	16	22
	0,82 ↓ 1,33	0,68 ↓ 0,98	0,54 ↓ 0,68	22	—

#### Hinweis:

Beim Einsetzen des Sucher-Rolleinars ist darauf zu achten, daß in arretiertem Zustand der rote Indexpunkt nach oben zeigt.

**Rollei**  
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co KG  
Salzdahlumer Straße 196  
Postfach 3245  
3300 Braunschweig

D  
989070/02-90/Bo.  
Printed in West Germany  
Technische Änderungen vorbehalten